

Betreff: -Das Töten von Terroristen eliminiert nicht das Phänomen des Terrorismus - ein neues wissenschaftlich fundiertes Knowhow steht zur Verfügung

OFFENER BRIEF AN DIE SICHERHEITSBEHÖRDEN UND DIE REGIERUNGSVERANTWORTLICHEN IN ÖSTERREICH, 5.11.2020

Das Töten von Terroristen eliminiert nicht das Phänomen des Terrorismus - ein neues wissenschaftlich fundiertes Knowhow zur Prävention von individueller und gesellschaftlicher Gewalt steht zur Verfügung - es wäre dringend notwendig, es umzusetzen.

**Das Österreichische Friedensprojekt
Zusammenfassung**

- Kein Land, d.h. die Regierung keines Landes ist heute in der Lage ihre Bürger vor innerer und äußerer Gewalt und Terrorismus zu schützen
 - Gewalt ist ein Phänomen das alle Lebensbereiche betrifft: den einzelnen Menschen und die Gesellschaft als Ganzes
 - Die bisher angewandten Methoden der Prävention, bzw. De-Radikalisierung sind unzureichend
 - Die Qualität des Kollektiv-Bewusstseins ist die Grundvoraussetzung einer Gewalt-freien, gesunden und friedlichen Gesellschaft
 - Die Kohärenz und damit das Stress-Niveau im Kollektiv-Bewusstsein sind direkt beeinflussbare Faktoren
 - Umfangreiches Studienmaterial zeigt die Wirksamkeit spezifischer Bewusstseins-Technologien, um Kohärenz aufzubauen und Stress zu reduzieren
- Übersichtsartikel: <https://research.miu.edu/maharishi-effect/achieving-world-peace-theory-and-research/>
- Literatur: „An Antidot to Violence – Evaluating the Evidence“: Barry Spivack, Patricia Saunders; Change Makers Books, UK, USA, 2020)
- Umsetzung in die Praxis: Das Österreichische Friedensprojekt (Errichtung von Expertengruppen)
 - Modellprojekt 1: „Friedens-Schulen“ (Integration in das bestehende Erziehungssystem)
 - Modellprojekt 2: Die „gesunde Stadt der Zukunft“ (Entstehung eines gesunden, Stress-freien „gesellschaftlichen Klimas“ durch die Anwendung von Gesundheits-Architektur und Stadtplanung)
 - Modellprojekt 3: Schaffung einer neuen Berufsgruppe, „Peace-Soldier/Friedens-Soldat“
 - Die notwendige menschliche und gesellschaftliche Entwicklung kann nur auf der Basis eines neuen, grundlegenden, ganzheitlichen Wissens über die Gesetzmäßigkeiten des Lebens stattfinden. Das wissenschaftlich-fundierte Know-how zur Schaffung einer gewaltfreien Gesellschaft steht uns jetzt zur Verfügung. Was wir benötigen um dieses zukunftsweisende Projekt zu beurteilen und umzusetzen ist der Mut, unser Denken zu ändern und die Bereitschaft neue unkonventionelle Wege zu gehen.

Es gibt keinen Sieg über den Terror, es gibt aber die Möglichkeit Terroranschlägen vorzubeugen - dazu benötigt man allerdings ein neues Knowhow:

Das Österreichische Friedensprojekt

„Man werde die Täter, die Hintermänner und Gleichgesinnten jagen und gerecht bestrafen“ – es sind immer dieselben Worte, die nach solchen Ereignissen verkündet werden, gleichgültig in welchem Land die Terroranschläge stattgefunden haben. ... und die Anschläge gehen weiter.

Kein Land, d.h. die Regierung keines Landes ist heute in der Lage ihre Bürger vor innerer und äußerer Gewalt und Terrorismus zu schützen. Diese Situation ist nicht eine Frage des guten Willens, des politischen Systems, oder der finanziellen Ressourcen, es ist eine Frage des Know-hows.

Gewalt ist ein Phänomen das alle Lebensbereiche betrifft: den einzelnen Menschen und die Gesellschaft als Ganzes.

Gewalt, Aggressivität und Kriminalität haben viele Gesichter – Terrorismus ist einer davon

Das größte Problem unserer modernen Zivilisation ist - neben Armut, Hunger, epidemischen Krankheiten und Umweltzerstörung - die wachsende Gewalt in der Gesellschaft. Das betrifft den persönlichen Lebensraum – Gewalt in der Familie, in der Schule und am Arbeitsplatz, das betrifft aber in erster Linie das Anwachsen kollektiver Gewalt ausgedrückt in nationalem, religiösem und kulturell begründetem Hass und Fanatismus.

Die bisher angewandten Methoden gegen Gewalt sind unwirksam. Die Technologien die seit Jahrtausenden Gewalt mit Gewalt bekämpfen, haben nie zu einem gewaltfreien, friedlichen Leben geführt - im Gegenteil, sie waren der Ausgangspunkt für neue Gewalt. Mehr Polizei, strengere Gesetze, mehr Kontrolle und zunehmende Beschneidung von Bürgerrechten im Kampf gegen Terrorismus bringen keinen dauerhaften Erfolg.

Die Qualität des Kollektiv-Bewusstseins – die Grundvoraussetzung einer Gewalt-freien, gesunden und friedlichen Gesellschaft

Es gibt einen ganz grundlegenden Faktor, der bisher in der Mainstream-Wissenschaft und in der Diskussion über öffentliche Sicherheit so gut wie nicht berücksichtigt wurde; es ist die Qualität des kollektiven Bewusstseins. Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen dem Ordnungszustand (Kohärenz) des kollektiven Bewusstseins, dem Stress-Niveau im Kollektiv und der Gewalt-Bereitschaft und Kriminalität. Parameter für das Stress-Niveau sind z.B. Aggressivität und Gewaltbereitschaft (z.B. Gewalt im Privatbereich und in der Schule, Mobbing am Arbeitsplatz, Aggressivität im Internet, sowie Kriminalität und Terrorismus), aber auch Angst, soziale Härte und Desintegration der Gesellschaft.

Das gesellschaftliche Klima in einem Land, d.h. der Zustand einer Gesellschaft, hängt wesentlich von der Qualität des Kollektiv-Bewusstseins ab. Ist die Kohärenz im Kollektiv-Bewusstsein niedrig, wird das Stressniveau in einer Gruppe von Menschen ansteigen (Familie, Schule, Firma, Behörde, Stadt, Bundesland, Österreich, Europa oder in der Welt als Ganzes); dies geht einher mit Problemen, negativer Lebenseinstellung, sozialer Desintegration, sowie Aggressivität und Gewaltbereitschaft bis hin zu Terroranschlägen. Umgekehrt bedeutet eine hohe Kohärenz im Kollektiv-Bewusstsein ein niederes Stress-Niveau; dies spiegelt sich in Form einer vermehrt positiven Lebenseinstellung wider, sowie in einem verstärkten gesellschaftlichen Zusammenhalt, d.h. die individuelle Verschiedenheit wird gefördert, auf der Grundlage der Gemeinsamkeit und Einheit – die harmonische Lebenskraft in der Gesellschaft wird so stark, dass für Gewalt und Aggression kein Nährboden mehr vorhanden ist.

Das Töten von Terroristen eliminiert nicht das Phänomen des Terrorismus

Solange es nicht gelingt Gewalt aus den Köpfen der Menschen zu verbannen und Stress im kollektiven Bewusstsein zu reduzieren, solange wird eine friedliche Welt weiterhin eine Illusion bleiben.

Frieden ist eine Grundfrage unseres Lebens. Die Schaffung einer friedlichen Gesellschaft ist die zentrale Herausforderung für unsere Zukunft; unsere Zivilisation wird nicht nur am Umfang des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts gemessen werden, sondern in erster Linie daran, wie weit es uns gelingen wird dauerhaften Frieden zu schaffen und zu erhalten. Die Eliminierung von jedweder Art von Gewalt bildet die Grundlage für Gesundheit, wirtschaftliches Wachstum und dauerhaften Wohlstand in unserer Gesellschaft.

Die Kohärenz und damit das Stress-Niveau im Kollektiv-Bewusstsein sind jedoch direkt beeinflussbare Faktoren. Umfangreiches Studienmaterial zeigt die Wirksamkeit spezifischer Bewusstseins-Technologien, um Kohärenz aufzubauen und Stress zu reduzieren. Dieses Modell ist neu und trotz der guten Studienlage noch nicht im Mainstream etabliert; es erfordert daher von den Entscheidungsträgern Mut zur Umsetzung.

Wissenschaftliches Studienmaterial

Die jahrtausendealte Vedische Wissenschaft, die von dem Vedischen Gelehrten Maharishi Mahesh Yogi in ihrer Vollständigkeit neu entdeckt wurde, beinhaltet u.a. die traditionelle Yogatechnik der Transzendentalen Meditation und Fortgeschrittenenprogramme, wie das TM-Sidhi Programm, einschließlich dem Yogischen Fliegen. Die positiven Wirkungen wurden in über 600 wissenschaftlichen Studien bestätigt - davon allein 50 Arbeiten aus dem Bereich der Soziologie.

Die Arbeiten haben gezeigt, dass Kohärenz im Kollektiv-Bewusstsein durch die Anwendung dieser speziellen Bewusstseins-Technologien aufgebaut und Stress abgebaut werden kann:

- Übersichtsartikel: <https://research.miu.edu/maharishi-effect/achieving-world-peace-theory-and-research/>

- Literatur: „An Antidot to Violence – Evaluating the Evidence“: Barry Spivack, Patricia Saunders; Change Makers Books, UK, USA, 2020).

Eine ausführliche Link- und Literatur-Sammlung finden Sie am Ende dieser Mail.

Das Österreichische Friedensprojekt

Das Wissen das diesem besonderen Projekt zugrunde liegt basiert auf diesen alten Vedischen Bewusstseistechnologien. Das Vedische Friedensprogramm ist wissenschaftlich bestätigt und in der Praxis erprobt.

Das Studienmaterial zeigt, dass die gesellschaftlichen Auswirkungen auf einem Feldeffekt basieren; je nach Größe des Kollektivs (Schule, Firma, Stadt, Bundesland, Staat) liegt die erforderliche Größe der Expertengruppe, die diese speziellen Bewusstseins-Technologien ausüben bei 1 – 10% (TM-Technik), bzw. beim TM-Sidhi Programm bei der Quadratwurzel aus 1%.

Praktische Beispiele in anderen Ländern – vor allem in Nord- und Südamerika - zeigen, dass die Errichtung dieser Expertengruppen u.a. erfolgen kann in Sicherheitseinrichtungen wie Polizei und Bundesheer, in Schulen, in Firmen, oder in anderen Institutionen, z.B. in Gefängnissen und dass sie mit einem nachweisbar deutlich verbessertem gesellschaftlichem Klima einhergeht.

Um den Kohärenzeffekt in Österreich dauerhaft zu etablieren, gibt es u.a. folgende Möglichkeiten:

- ca. 100.000 TM-Praktizierende bundesweit
- 500 TM-Sidhas in Wien an einem Ort (in Polizei- und Bundesheer-Kasernen, in Schulen, in Firmen, etc.)
- als Sicherheitsfaktor zusätzlich 100 – 300 TM-Sidhas in jeder Landeshauptstadt

Modellprojekt 1: „Friedens-Schulen“ (Integration in bestehende Schulen)

Das Projekt wird beginnend in Wien und dann Österreich-weit vorgestellt und als Pilotprojekt mit wissenschaftlicher Begleitung in einigen bestehenden Schulen gestartet.

Das aktuelle traurige Ereignis, der Terroranschlag in Wien, hat deutlich das Versagen des Erziehungssystems gezeigt, und zwar privat in der Familie, als auch staatlich in der Schule. Ein bisschen

Ethik-Unterricht, ein bisschen Toleranz- und Kultur-Training, ein bisschen psychologische Betreuung und – wenn Probleme auftreten – ein bisschen De-Radikalisierung sind zu wenig.

Unsere Welt der Erwachsenen ist eine Welt der Kompromisse; sie ist für die idealistische Jugend nicht attraktiv, sie hat keine Vorbildwirkung. Es entwickelt sich entweder ein Prozess der Anpassung, oder der Resignation, oder des idealisierten Kampfes dagegen. Es ist die eigentliche Natur des Menschen nach dem Großen, Unbegrenzten und Absoluten im Leben zu suchen. Unser modernes Leben ist primär nach Außen gerichtet; dort allerdings lässt sich diese Sehnsucht nach den Grundqualitäten des Lebens nur sehr bruchstückhaft und kurzfristig befriedigen; man findet sie im „Inneren“, in der Unendlichkeit und Stille des eigenen Bewusstseins.

Es gibt inzwischen genügend Beispiele für die Integration der TM-Technik und des TM-Sidhi Programms in den Schulalltag: in einigen Schulen in Europa wird dieses Projekt durch EU-Mittel finanziell gefördert; in England gibt es TM-Schulen die staatlich gefördert werden, in Südamerika gibt es 500 Schulen die das TM- und TM-Sidhi Programm integriert haben (siehe u.a. die Rehabilitationseinrichtungen für Kindersoldaten und Drogen-abhängige Jugendliche von Pater Gabriel Mejia in Kolumbien), in Nord-Amerika wird dieses Projekt von der David Lynch-Stiftung unterstützt; TM-Schulen gibt es inzwischen weltweit, z.B. in Thailand, in Malaysia, in Kambodscha, in Indien und in Nepal).

Modellprojekt 2: Die „gesunde Stadt der Zukunft“ für eine moderne, Zukunfts-orientierte, gesunde, Gewalt-freie, friedliche Stadt:

Experten sprechen davon, dass die zunehmende Konzentration des Lebens in Städten (Urbanisierung) eine mindestens gleich große Herausforderung für die Gesundheit und den sozialen Frieden der modernen Gesellschaft sein wird, wie die Umweltproblematik.

In den letzten Monaten ist ein dreiteiliger Beitrag in einem österreichischen Ärztejournal erschienen (ÄrzteWoche/Springer Verlag), in dem dieses Thema kurz dargelegt wird (Links siehe am Ende dieser Mail). Die „gesunde Stadt der Zukunft“ ist ein Modellprojekt für eine moderne, gesunde, Gewalt-freie und friedliche Stadt, bzw. Gesellschaft. Neben dem Thema "Gesundheits-Architektur und -Stadtplanung" - in dem vornehmlich Maßnahmen zum Aufbau von Kohärenz und Abbau von Stress im Kollektiv-Bewusstsein eingebaut sind – soll alles was an neuem, evolutionärem Wissen in den verschiedenen Lebensbereichen vorhanden ist, integriert werden: Energie, Verkehr, Wirtschaft, Erziehung, Verwaltung und eben Gesundheit, inkl. Umweltmedizin und Baubiologie.

Frieden, Gesundheit und Wohlstand sowohl auf individueller als auch auf kollektiver Ebene sind Parameter die sich gegenseitig bedingen; sie sind ein Maß für die Ordnung, sprich Kohärenz im kollektiven Bewusstsein.

Modellprojekt 3: Schaffung einer neuen Berufsgruppe, „Peace-Soldier/Friedens-Soldat“

Umschulungsprojekt von Arbeitslosen mit einer langfristigen, stabilen Berufsaussicht. Das Projekt finanziert sich von selbst, und zwar durch Einsparungen bei den Verwaltungsausgaben, die sich durch die Reduktion von Stress im Kollektiv-Bewusstsein ergeben.

Abschließende Bemerkungen

Folgendes Zitat wird Albert Einstein zugeschrieben: „Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind“.

Die notwendige menschliche und gesellschaftliche Entwicklung kann nur auf der Basis eines neuen, grundlegenden, ganzheitlichen Wissens über die Gesetzmäßigkeiten des Lebens stattfinden. Das Know-how zur Schaffung einer gewaltfreien Gesellschaft steht uns jetzt zur Verfügung. Was wir benötigen um dieses zukunftsweisende Projekt zu beurteilen und umzusetzen ist der Mut, unser Denken zu ändern und die Bereitschaft neue unkonventionelle Wege zu gehen. Bei diesem Projekt geht es nicht darum über

Frieden zu reden, sondern Frieden zu schaffen. Alle verantwortungsvollen Menschen in unserem Land sind aufgerufen sich an diesem epochemachenden Friedensprojekt zu beteiligen. Um Probleme zu beseitigen ist es nicht notwendig sie zu analysieren und sich mit ihnen intensiv zu beschäftigen, die Vedische Technologie besteht darin, „Licht“ zu bringen und die „Dunkelheit“ verschwindet spontan von selbst.

Kontakt:

Dr. Lothar Krenner, Arzt für Allgemeinmedizin
Österreichische Ärzte-Gesellschaft für Ayurveda Medizin
Lehrinstitut für die Technik der Transzendentalen Meditation
1080 Wien, Piaristengasse 1
T: 01-5134352, 0650 2312232
eM: lothar.krenner@meditation.at
www.meditation.at; www.transzendentalmeditation.at; www.ayurveda.at

Links:

Erziehungsprojekte

- <http://schuleohnestress.org/>
- <https://www.davidlynchfoundation.org/schools.html>
- www.miu.edu (Maharishi International University – MIU/USA)

Gesunde Stadt der Zukunft

- Medizin der Zukunft, www.ayurveda.at/AerzteWoche-Vastu-Teil1.pdf
- Gesunde Stadt der Zukunft, Teil 1, Urbanisierung, www.ayurveda.at/AerzteWoche-Vastu-Teil2.pdf
- Gesunde Stadt der Zukunft, Teil 2, Gesundheits-Architektur, www.ayurveda.at/AerzteWoche-Vastu-Teil3.pdf
- Referenzen, www.ayurveda.at/AerzteWoche-Vastu-Ref.pdf
- Gesunde Stadt der Zukunft, Projektbeschreibung, www.ayurveda.at/zukunftsstadt.pdf

Kohärenz im Kollektiv-Bewusstsein, Studien

- <https://meditation.at/transzendieren-fuer-bessere-welt/>
- <https://research.miu.edu/maharishi-effect/achieving-world-peace-theory-and-research/>
- <https://research.miu.edu/maharishi-effect/>
- <https://www.truthabouttm.org/SocietalEffects/Rationale-Research/>

Sozial-Projekte

- www.davidlynchfoundation.org
- Rehabilitationsprojekt eines kath. Priesters in Südamerika
https://transzendentalmeditation.at/news_santos/
<https://www.tm.org/blog/meditation/catholic-priest-transcendental-meditation-orphans-latin-america/>
- Buddhist Girl School in Northern Thailand (Dhammajarinee School) with students coming from poor families, broken homes, orphans, and at risk groups.
<https://www.youtube.com/watch?v=eCd7CfME2J8&feature=youtu.be>
<https://www.youtube.com/watch?v=rtJP0rZNkD4&t=1s>

Bewusstseins-Technologie (Unified Field Technology/Technik der Transzendentalen Meditation)

- www.meditation.at
- Studien: <https://research.miu.edu/>

Literatur:

- “An Antidot to Violence – Evaluating the Evidence”: Barry Spivack, Patricia Saunders; Change Makers Books, UK, USA, 2020
- Integrative Medizin - Evidenzbasierte komplementärmedizinische Methoden: Hrsg.: Michael Frass, Lothar Krenner 2019, 1124 S. 268 Abb., Link: www.ayurveda.at/SpringerInfoFolder.pdf (Ausführliche Informationen mit Geleitwort, Vorwort, Inhalts- und Autorenverzeichnis)